Was können Sie tun?

1. Damit das Solidaritätszentrum und das Frauenhaus von Mor Çatı weiter geführt werden kann, können Sie an die unten aufgeführten Konten spenden:

TL Konto
Vakıfbank/ Beyoğlu Filiale, Mor Çatı Kadın Sığınağı Vakfı Konto
Bankfilialennummer: 26 Kontonummer (TRY): 00158007296077345
IBAN: TR 9800 0150 0158 0072 9607 7345
Swift Code: TVBATR2A

Garanti Bankası / Halaskargazi Filiale, Mor Çatı Kadın Sığınağı Vakfı Konto
Bankfilialennummer: 701 Kontonummer (TRY): 701/6298915
IBAN:TR81 0006 2000 7010 0006 2989 15
Swift Code: TGBATRIS701

EURO Konto
Garanti Bankası / Halaskargazi Filiale, Mor Çatı Kadın Sığınağı Vakfı Konto
Bankfilialennummer: 701 Kontonummer (EUR): 701/9087406
IBAN: TR90 0006 2000 7010 0009 0874 06
Swift Code: TGBATRIS701

US DOLLAR Konto
Garanti Bankası / Halaskargazi Filiale, Mor Çatı Kadın Sığınağı Vakfı Konto
Bankfilialennummer: 701 Kontonummer (USD): 701/9087459
IBAN: TR17 0006 2000 7010 0009 0874 59
Swift Code: TGBATRIS701

2. Um Ehrenamtliche von Mor Çatı zu werden, können Sie an einem Workshop teilnehmen
Die Bekämpfung von Männergewalt ist nur mit einem grossen Netzwerk von Ehrenamtlichen möglich. Um Ehrenamtliche von Mor Çatı zu werden ist es notwendig an einem Workshop teilzunehmen, der in bestimmten Zeiträumen angeboten wird. In den Workshops wird zum Thema Gewalt sensibilisiert, über die Geschichte der Gewaltbekämpfung in der Türkei berichtet sowie Wissen über rechtliche Regelungen und die feministische Arbeit in den Solidaritätszentren und in den Frauenhäusern vermittelt. Ehrenamtlich tätig zu werden unterstützt nicht nur Mor Çatı, gleichzeitig entwickelt man sich auch persönlich weiter.

3. Zu bestimmten Themen können Sie konkrete Unterstützung leisten
In Sachen Gesundheit, Kommunikation, Computer oder Übersetzungen können Sie einen Beitrag leisten, ebenso beim Ordnen des Archives oder der Aktualisierung von Informationen.

4. Sie können institutionelle Unterstützung anbieten
Sie können gemeinsam mit Mor Çatı zum Thema "Gewalt gegen Frauen" zivilgesellschaftliche Projekte ins Leben rufen. Eines der grundlegendsten Probleme ist die Schwierigkeit für Frauen, die in der Gewalt leben, eine angemessene Arbeit zu finden, die den Aufbau eines neuen Lebens fern ab von Gewalt ermöglicht. Sie können als Institution Arbeitsplätze schaffen, eine Ausbildung ermöglichen, die es erleichtert eine Arbeit zu finden oder Alternativen für Kinder anbieten.

Diese Broschüre wurde mit finanzieller Unterstützung der türkischen Delegation der Europäischen Union publiziert. Für den Inhalt der Broschüre ist allein Mor Çatı verantwortlich.

MOR ÇATI KADIN SIĞINAĞI VAKFI
Katip Mustafa Celebi Mahallesi
Anadolu Sokak No: 23
Beyoglu / Istanbul - Turkey
Tel: +90 0212 292 52 31 - +90 0212 292 52 32
Fax: +90 0212 292 52 33
E-mail: morcati@ttmail.com
www.morcati.org.tr

MOR ÇATI FRAUENHAUS STIFTUNG

ES LEBE DIE FRAUENSOLIDARITÄT FÜR EINE WELT OHNE FRAUENHÄUSER

Morcati Brosur_alm.indd 1 09.02.2012 16:48

Mor Çatı und die Bekämpfung der Gewalt gegen Frauen

Wie auf der ganzen Welt ist auch in der Türkei die Gewalt gegen Frauen die häufigste und verbreiteste Menschenrechtsverletzung. Untersuchungen der letzten Jahre belegen, dass 4 von 10 Frauen im eigenen Haus der körperlichen Gewalt ihres Ehemannes oder Partners ausgesetzt sind. Darüber hinaus ist Gewalt nicht nur auf physische Formen begrenzt. Innerhalb der eigenen vier Wände wird Gewalt gegen Frauen auch auf verbaler, ökonomischer, psychischer und sexueller Ebene ausgeübt.

Der Ursprung diese Gewalt liegt in der Männerherrschaft, die alle Bereiche der Gesellschaft durchzieht. Ebenso ist bekannt, dass durch die Gewalt der Männer auch die Kinder betroffen sind. Zu den Folgeschäden zählen neben den körperlichen Verletzungen unter anderem extreme Angstzustände, Gefühle von Minderwertigkeit und Beeinträchtigung des Selbstbewusstseins. Die Tatsache, dass Männer ihre Vorherrschaft bedroht sehen oder diese zu stärken versuchen, ebnet den Weg für gewalttätiges Verhalten. Die schwerwiegendste Folge von Gewalt gegen Frauen ist der Mord an Frauen. Auch wenn offizielle Statistiken unzureichend sind, ergeben aus Medienberichten gestützte Daten, dass täglich mindestens drei Frauen von seiten ihres Ehemannes, Ex-Ehemannes, Ex-Freundes etc. getötet werden. Die Ungleichheit zwischen Frauen und Männern in der Gesellschaft ist die Ursache der Gewalt gegen Frauen, sodass sogar die Frau in ihrer Daseinsberechtigung bedroht ist. Deshalb ist es notwendig, den politischen Kampf für Gleichberechtigung auf vielfältigen Wegen fortzuführen.

Mor Çatı Kadın Sığınak Vakfı, die Lila Dach Frauenhausstiftung, ist eine der ersten Organisationen zur Bekämpfung der Gewalt gegen Frauen in der Türkei. Mor Çatı ist aus der im Jahr 1987 in Istanbul von Feministinnen initiierten Kampagne „Es lebe die Frauensolidarität gegen Prügel" hervorgegangen. An der Kampagne, die als ein Wendepunkt in der Bekämpfung des Patriarchats in der Türkei gilt, nahmen Hunderte von Frauen teil. Des weiteren stellte sich die Wichtigkeit von mit feministischen Prinzipien geleiteten Solidaritätszentren und Frauenhäusern heraus.

Das Solidaritätszentrum bietet Unterstützung

Seit 1990 solidarisieren sich ehrenamtliche Mitarbeiterinnen von Mor Çatı mit Frauen, die Gewalt erfahren. Täglich wenden sich ca. 10 Frauen an Mor Çatı und nehmen persönliche, telefonische oder Beratung per Mail in Anspruch. Die Intention des Zentrums ist, sich mit Frauen gegen Gewalt zu solidarisieren und dagegen anzukämpfen.

Ehrenamtliche Solidarität
Um bei Mor Çatı als ehrenamtliche Mitarbeiterin tätig zu sein, ist die Teilnahme an einem Workshop erforderlich. Zunächst beraten die Ehrenamtlichen die Frauen, die Gewalt erfahren haben, gewöhnlich telefonisch. Anschließend werden in einem persönlichen Gespräch gemeinsam individuelle Lösungswege erarbeitet und hervorgehoben, dass es nicht die Schuld der Frau ist, dass sie Gewalt erfahren hat. Als Expertinnen in eigener Sache treffen die Frauen selbstbestimmt die Entscheidungen, die für sie richtig erscheinen. Die Ehrenamtlichen von Mor Çatı sind keine vom System losgelösten Frauen. Aus diesem Grund hinterfragen wir in der Beratungsarbeit mit den Frauen stets unsere eigenen Vorurteile und Wertesysteme.

Psychologische Beratung
Das Leben unter Gewaltverhältnissen führt zu Mutlosigkeit, Schuldgefühlen, Scham und Angst. Um diese Emotionen zu verarbeiten und zu überwinden und die eigene Handlungsfähigkeit zurück zugewinnen, stellt Mor Çatı psychologische Unterstützung zur Verfügung. In diesem Bereich zu arbeiten bedeutet es auszuschließen, dass die erlebte Gewalt von Seiten der Frau selbst provoziert sein könnte oder in irgendeiner Weise berechtigt sei. Kurz gesagt, Psychologinnen, die die Frauen unterstützen, müssen über einen frauenparteilichen Ansatz verfügen.

Rechtsberatung
Ein Großteil der Frauen kennen ihre Rechte nicht und wissen auch nicht, wie sie sie in Anspruch nehmen könnten. Dieser Bedarf wird durch die rechtliche Beratung unserer ehrenamtlichen Anwältinnen abgedeckt. Was die Justiz betrifft, so ist sehr oft zu beobachten, dass die Rechtsvertreter nicht aus der Frauenperspektive handeln, weshalb Rechtsansprüche auch nicht angewendet werden.

Wir leiten ein Frauenhaus

Bislang setzte Mor Çatı drei unterschiedliche Frauenhausprojekte um. Das erste wurde in den Jahren 1995-1998 durchgeführt. Dieses Frauenhaus ermöglichte es 350 Frauen und 250 Kindern, einen Schritt hin zu einem gewaltfreien Leben zu machen. Im Oktober 2005 schlug die Beyoğlu Stadtteilverwaltung vor, das mit Mitteln der Weltbank eröffnete Frauenhaus von Seiten Mor Çatıs leiten zu lassen. Diese Kooperation war ein Pilotprojekt für die Bereitstellung finanzieller Mittel einer öffentlichen Behörde für ein Frauenhaus einer unabhängigen Frauenorganisation.
Gleichzeitig entsprach das Projekt der 2006/17 Verordnung des Präsidentenministeriums zur Bekämpfung der Gewalt gegen Frauen und Kinder. Mit den ehrenamtlichen Sozialarbeiterinnen, Psychologinnen, Psychiaterinnen und Anwältinnen des Solidaritätszentrums von Mor Çatı wurde das Projekt drei Jahre durchgeführt. Im Dezember 2008 stellte die Beyoğlu Stadtverwaltung das Projekt mit der Begründung ein, dass keine finanziellen Mittel gefunden werden konnten.
Daraufhin wandten sich Frauenorganisationen an das Parlament und forderten die ParlamentarierInnen und den Ministerpräsidenten dazu auf, sich an bestehende Gesetze zu halten, sowie die beinhaltete Verantwortung zu erfüllen.

Seit 2009 leitet Mor Çatı ein eigenes autonomes Frauenhaus mit der Unterstützung der Stadtteilgemeinde Şişli, der türkischen Delegation der EU-Kommission und der Ehrenamtlichen. Seitdem wohnten ca. 100 Frauen und Kinder im Frauenhaus.

In den Workshops tauschen wir Wissen und Erfahrungen aus

Zur Leitung von Solidaritätszentren und Frauenhäuser nach feministischen Prinzipien und zur Sensibilisierung zum Thema Gewalt gegen Frauen werden zwei unterschiedliche Workshops durchgeführt. Der erste Workshop richtet sich an Frauen, die Ehrenamtliche bei Mor Çatı sein wollen. Außerdem werden Workshops für Mitarbeiterinnen von Frauenhäuser und Beratungsstellen organisiert. Seitdem haben zehn Stadtverwaltungen Workshops zum Wissen- und Erfahrungsaustausch angefordert. Darüber hinaus sind mit anderen Frauenorganisationen mittlerweile fast 100 Workshops realisiert worden.

Wir ergreifen Partei für die Frau!

Mor Çatı hat zum Ziel, das Bewusstsein im Kampf gegen die Gewalt an Frauen zu stärken, die Verantwortlichkeiten auf Gesetze und internationale Abkommen, deren Umsetzung und auf vorkommende Schwierigkeiten aufmerksam zu machen.

Bei der Tagung kommen wir zusammen

Seit 1998 organisiert Mor Çatı jedes Jahr eine Tagung mit, an der Aktivistinnen gegen Gewalt an Frauen und Fraueninitiativen teilnehmen, die Beratungsstellen und Frauenhäuser leiten oder leiten wollen, sowie Vertreterinnen von Stadtverwaltungen und des Sozialen Dienstes. Die Tagungen der Frauenhäuser, Beratungsstellen und Solidaritätszentren ermöglichen die größte Zusammenkunft im Kampf gegen Gewalt an Frauen und es findet zudem ein nationaler Wissens- und Erfahrungsaustausch statt.

Organisationsstrukturen

- Entscheidungen bei Mor Çatı werden im Kollektiv getroffen.
- Hierarchische Strukturen sind nicht vorhanden. Es wird dagegen gearbeitet, dass durch Unterschiede Hierarchien entstehen.
- Aufgaben und Verantwortungen sind der Rotation unterzogen, damit sich Wissen nicht nur bei bestimmten Personen sammelt.
- Die Tätigkeit bei Mor Çatı fundiert auf ehrenamtlicher Basis. Es wird erwartet, dass die Ehrenamtlichen ihre Aufgaben erfüllen, die sie sich selbst gestellt haben.
- Es gibt keine Mehrheitsabstimmungen. In Diskussionen werden Entscheidungen im Konsens getroffen.

Morcati Brosur_alm.indd 2 09.02.2012 16:48